

Demografische Herausforderung

1990 hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 1. Oktober zum Internationalen Tag der älteren Menschen ausgerufen. Damit haben sich die Vereinten Nationen der großen demografischen Herausforderung gestellt: Dem rasanten Anwachsen des Anteils der älteren Menschen der Gesellschaft. Denn mehr ältere Menschen in unserer Gesellschaft sind nicht alleine ein Kostenfaktor für das Sozialsystem, sondern bereichern unser Leben.

Eine Gesellschaft für alle Lebensalter

Das Motto „Eine Gesellschaft für alle Lebensalter“ der Vereinten Nationen macht deutlich, dass Altern uns alle betrifft. Unsere Gesellschaft kann ihren Zusammenhalt nur dann bewahren, wenn die Generationen nicht gegeneinander, sondern miteinander wirken. Keine Generation ist verzichtbar. Wir brauchen die Ideen der Jüngeren, ihre Dynamik, ihren Schwung, ihre Risikofreude, ihren Drang nach Veränderung ebenso wie wir den Rat, die Erfahrung und die Kompetenzen der Älteren benötigen.

Moderne Seniorenpolitik

Politik für alte Menschen bedeutet nicht nur Politik für Seniorinnen und Senioren, sondern auch eine Politik mit ihnen. Die Attraktivität der Kommunen wird ganz entscheidend davon abhängen, welche Lebensqualität sie für ältere Menschen bietet. Wichtige Partner in der Seniorenpolitik sind die Wohlfahrtsverbände und vor allem die Seniorenbeiräte vor Ort.

Aussteller/ Mitwirkende

1. AIBP e. V.
2. Alten-und Pflegeheim Laurentius
3. Augenoptiker Strowick
4. Agaplesion Bethanien, Ambulante Pflege , Palliativpflege
5. Beirat für Menschen mit Behinderungen
6. Betreuungsverein Hameln-Pyrmont e.V.
7. DRK Ortsverein B. P., Gedächtnistraining, Frau Bußmann
8. Ev. Kirchengemeinden, Seniorentanzkreis mit Frau Block
9. Freiwilligen Agentur, Hameln-Pyrmont, Ämterlotsen
10. Grüne Damen
11. Hospizverein
12. Irische Tanzgruppe „Celtic Spirit“, Leitung Katja Heiningner
13. Jüdischer Chor, Vocalgruppe „Simha“ (russ. „Freude“)
14. Johanniter Unfallhilfe e.V., Wohnberatung, Frau Irja Rauhut
15. Musikschule Bad Pyrmont
16. Paritätischer Bad Pyrmont, Tagespflege
17. Physiotherapie Hinz-Bettauer
18. Polizeikommissariat Bad Pyrmont, Präventionsteam
19. Präventionsrat Bad Pyrmont
20. Postsportverein e.V., Sparte Schach, Herr Günter Wilke
21. Senioren und Pflegestützpunkt Landkreis HM-Pyrmont
22. Sozialer Seniorendienst e.V.
23. Seniorenbeirat der Stadt Bad Pyrmont
24. Seniorenbeirat der Stadt Lügde
25. Stadtbibliothek

Kuchenbuffet:

DRK Ortsverein Hagen,
Treffpunkt pflegende Angehörige (Duo Seniorenbegleiter),
LandFrauenVerein (Kuchenspende)

Kaffee und Teeauschank (Fair Trade):

Fair Trade Steuerungsgruppe Bad Pyrmont und
Fair Trade Gruppe der Max-Born-Realschule, Ltg. Frau Lübbers

Mittagsimbiss (Kürbissuppe):

Dana Seniorenresidenzen, Brunnenstr. 15, Bad Pyrmont



Der Seniorenbeirat der Stadt Bad Pyrmont
lädt herzlich ein zum

Tag der Älteren

am 28. September 2019

von 10.00 – 16.00 Uhr

im Rathaus der Stadt

Bad Pyrmont



Anlässlich des Internationalen Tages der älteren Menschen am 1. Oktober möchten wir in diesem Jahr über das vielfältige Angebot für ältere Menschen in unserer Stadt informieren und mit vielen Mitwirkenden ein positives Bild über das Älterwerden in Bad Pyrmont zeichnen.

Passend zum Thema präsentieren wir eine Wanderausstellung des Landkreises Emsland: „Schön ist es auf der Welt zu sein.“



Schirmherr: Bürgermeister Klaus Blome

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

gerne verfasse ich zum Internationalen Tag der älteren Menschen ein Grußwort. Der Grund liegt darin begründet, dass die älteren Menschen keine Belastung für unsere Gesellschaft sind. Ganz im Gegenteil! Sie sind für uns ein (unentdeckter) Schatz, den es zu heben gilt. Das Alter steht heute für hinzugewonnene Lebensjahre, die wir als Chance begreifen können. Die älteren Menschen sind heute agil. Sie können auch im Alter von 60 Jahren noch viele gute Jahre vor sich haben. Das Alter kann sich somit über mehrere Jahrzehnte erstrecken. Dabei muss das individuelle Leben nicht schlechter werden. Es wird halt anders. Um die älteren Menschen als gesellschaftlichen Schatz begreifen zu können, müssen wir auf die mit dem Älterwerden stetig vorhandenen Fragen rechtzeitig Antworten geben. Wir müssen beispielhaft fragen, wie wir die zur Verfügung stehende Lebenszeit gerecht verteilen. Den älteren Menschen darf nicht die Decke auf den Kopf fallen, während die berufstätige Generation nicht weiß, wie sie alle Aufgaben zwischen Arbeit und Familie erledigen soll. Ein anderes Beispiel ist die angemessene Würdigung des Einsatzes der pflegenden Angehörigen und der Pflegekräfte.

Alter bedeutet nicht schwindende Kraft, nachlassende Produktivität und verblassende Kreativität. Auch das Alter bietet heute die Möglichkeit, immer wieder mit etwas Neuem anzufangen. Ältere Menschen strahlen weiterhin Selbstwertgefühl und Lebensfreude aus, nachdem sie im Berufsleben ihre Frau und ihren Mann gestanden haben.

Anspruch und Wirklichkeit müssen wir nur zusammenbringen. Auf die Situation und Belange älterer Menschen muss hingewiesen werden. Auch für ältere Menschen ist Politik nötig. Dem dient u.a. der Internationale Tag der älteren Menschen. In Bad Pyrmont hat sich die Wahrung der Belange älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger unser Seniorenbeirat zur Aufgabe gemacht. Dafür sage ich ganz herzlich Dankeschön.

Es grüßt Sie herzlich

Klaus Blome
Bürgermeister

Veranstaltungsablauf

- 10:00 Uhr Ratssaal** Musikalischer Auftakt durch die Musikschule
Begrüßung Vorsitzende des Seniorenbeirates
Annegret Webel
Grußwort Bürgermeister Klaus Blome
Musikstück Musikschule
- 10:30 bis 11:15 Uhr Raum 306, 1. Etage b. Bed. Aufzug** „Fit im Kopf“ oder „Wer rastet der rostet“
DRK Ortsverein Bad Pyrmont,
Gedächtnistraining: Leitung
Sieglinde Bußmann (Mitglied im Bundesverband Gedächtnistraining e.V.)
- 11:15 bis 11:30 Uhr Raum 300, 1. Etage b. Bed. Aufzug** „Mehr Selbstbestimmung durch Vorsorge“
Vortrag Martin Bischof, Diplompädagoge/
Geschäftsführer Betreuungsverein
Hameln-Pyrmont e.V.
- 12: 00 Uhr Foyer** Ev. Kirchengemeinde Bad Pyrmont,
Seniorentanz (auch zum Mitmachen),
Leitung Karin Block
- 13: 30 Uhr Foyer** Bellabina Kulturell, Irische Tanzgruppe
„Celtic Spirit“,
Leitung Katja Heining
- 14:15 bis 15:00 Uhr Raum 306, 1. Etage b. Bed. Aufzug** „Fit im Kopf“ oder „Wer rastet der rostet“
DRK Ortsverein Bad Pyrmont,
Gedächtnistraining: Leitung
Sieglinde Bußmann
- 15: 15 Uhr Foyer** Vocalgruppe „Simha“ (russ. „Freude“),
Jüdischer Chor, Hameln
- 16: 00 Uhr** Schlusswort, Ende der Veranstaltung

Ab 10:30 Uhr Lust auf ein Spiel? Schach spielen zum Schnuppern.
Postsport Verein e.V., Sparte Schach,
Leitung Günter Wilke

Ab 10:30 Uhr Kuchenbuffet: (DRK Ortsverein Hagen,
Treffpunkt pflegende Angehörige,
LandFrauenVerein B.P.)
Kaffeeausschank: (Fairtrade Steuerungsgruppe
Bad Pyrmont/Lügde und
Fairtrade Gruppe Max-Born Realschule B.P.)

Ab 12:00 Uhr Mittagsimbiss (Kürbissuppe):
DANA Residenzen Bad Pyrmont
**Der Erlös vom Verkauf ist für das
Seniorenkino bestimmt**

Während der Veranstaltung Präsentation der vom Landkreis
Emsland initiierten Wanderausstellung:

„Schön ist es auf der Welt zu sein“.

Wir danken allen Sponsoren und Teilnehmern recht herzlich für
ihre Unterstützung.